

Lovers Note

Raging Heart

Von TheGroooah

Kapitel 7: Kapitel 7:

Ein neues Kapitel. Ich hoffe euch gefällt dieses hier besser.
Und vielen Dank an alle die diese Geschichte empfehlen und auch die neuen Favos
Über Kommis freue ich mich natürlich auch immer.
Viel Spaß beim Lesen und Liebe Grüße an Patricia.

Chapter Seven: I don't know why I am here but who cares? Sasuke!

Naruto fragte sich bestimmt zu x-ten Mal, warum er sich überhaupt auf diese Verabredung eingelassen hatte.

Wie degeneriert musste das Hirn eigentlich sein um einen Wildfremden über den Weg zu trauen.

Unwillkürlich musste Naruto an das eine Buch von ihm denken, wo der Hauptcharakter immer an das Gute an den Menschen geglaubt hatte und letztendlich nach Strich und Faden verarscht wurde und letztendlich im Fluss kaum zwei Häuser weiter von seinem besten Freund aufgefunden wurde.

Der Rest der Geschichte war eigentlich relativ unwichtig, da es dort doch eher darum ging, wie der Junge die Welt gesehen hatte.

Naruto runzelte missbilligend die Stirn. Das Buch war wirklich nicht sein Bestes gewesen. Zum Glück hatte er es nie veröffentlichen lassen.

Unruhig rutschte Naruto auf seinem Stuhl herum und versuchte irgendetwas zu finden, dass ihn nicht Verlegenheit bringen würde.

Sei es nur Sais eindringlicher, wenn auch professioneller Blick oder die unzähligen Skizzen an den Wänden von nackten Körpern. Manche im Manga Style, andere wiederum eher westlich gehalten oder einfach nur sehr Detailgetreue Körperteile.

Als Sai seinen schockierte Blick bemerkte zuckte dieser nur mit den Achseln. „Ich mache hauptsächlich Hentai Mangas. Manchmal bin ich auch für ein Charakter Design für einen Anime zuständig.“

Danach wies er Naruto, der immer noch nichts mehr als die Pyjamahose trug, an sich auf den Stuhl zu setzen und für ein paar Minuten still zuhalten.

„Ich lege dir gleich Klamotten raus.“, murmelte Sai abwesend, sein Blick starr auf die Leinwand fixiert.

„Jop.“, antwortete Naruto und versuchte stillzuhalten.

„Nur noch einen Moment und ich habe eine Skizze.“

Sai hatte leider nur Tonkotsu-Ramen, aber Ramen war im Endeffekt ja auch nur Ramen und jeder Ramen schmeckte gut.

Sie saßen in Sais eher überschaulichen Wohnzimmer und aßen schweigend ihre Cup Ramen.

Naruto redete nicht, weil er offensichtlich dabei war seinen Ramen zu inhalieren. Aber währenddessen ließ Naruto seinen Blick durchs Zimmer schweifen, wobei an dem Bücherregal hängen blieb.

Fein säuberlich und nach dem Alphabet reihten sich Bücher an Bücher. Die meisten handelten von Kunstgeschichte oder waren Kunsttechnikbücher. Hin und wieder verirrte sich anscheinend auch ein Manga oder ähnliches zwischen den Reihen.

Naruto stand auf. Sein Blick auf die gesonderte Reihe gerichtet. Er kannte die Buchcover doch irgendwo her. Vorsichtig glitt er mit dem Finger über den Buchrücken.

Es waren seine eigenen Bücher. Ein leichtes Grinsen schlich sich in sein Gesicht.

„Heh, du hast einen guten Büchergeschmack.“, grinste er weiter.

Sai nickte und zog ein Buch aus der Reihe.

„Ich mag eigentlich alle Bücher, aber das hier hat es mir besonders angetan.“

Der Künstler hielt es ihm ins Gesicht.

Alles was Naruto noch konnte, war das zerlesene Buch mit scheinbar unzähligen Eselsohren, anzustarren.

Normalerweise hätte er jetzt eine Schimpftirade los gelassen. Mann liest Bücher im 90° Winkel um Falten im Buchrücken zu verhindern, man macht keine Eselsohren rein, reißt Seiten raus, isst nicht beim Lesen, trinkt nicht beim Lesen, malt nicht in Bücher rein, denn seiner Meinung nach war das extrem Respektlos.

Normalerweise hätte Naruto ihm das Buch wahrscheinlich ums Ohr gehauen.

Normalerweise hätte er ihn angeschrien.

Aber es war kein normales Buch.

Deswegen gab es auch kein normalerweise.

Denn First Try war sein erstes Buch.

Und ein Buch dass er nie schreiben wollte, es aber doch tat.

Warum Naruto Sais Wohnung Halsüberkopf verlassen hatte, konnte Naruto nicht

sagen.

Es war ein Impuls, ausgelöst durch dieses Buch.

Eine Fluchtreaktion, die ihm jetzt zu seinem Haus führte.

In der Regel mussten Yahiko und Kurama schon weg sein. Nur noch Menma war da und konnte ihm aufmachen.

Naruto seufzte leise und klingelte.

Er hörte Schritte hinter der Tür. Dann das Rütteln der Türkette und im selben Moment schwang sie auf.

Naruto stockte der Atem. Er hatte mit Menma gerechnet. Vielleicht auch noch Yahiko oder Kurama, aber Sasuke mit einem eiskaltem Blick hätte er nicht erwartet.

„Wo bist du gewesen? Was fällt dir eigentlich ein abzuhauen!“, schnauzte er, packte Naruto am Handgelenk und zog den überrumpelten Jungen ins Haus.

„Sasuke? Was machst du hier? Teme, hör auf so an mir rum zu ziehen. Ich bin kein Sack Reis.“

Im selben Moment wirbelte Sasuke herum.

„Ein Sack Reis hast du allerhöchstens in deinem Spatzenhirn!“, gab er schnippisch zurück und starrte ihn weiterhin wütend an.

„Pack deine Sachen. Du schläfst heute Nacht bei mir.“, befahl Sasuke dem Uzumaki und verschwand in der Küche.

Naruto währenddessen stand immer noch ganz verdattert im Flur. Er brauchte noch ein paar Sekunden um zu verstehen was eigentlich passiert war.

„Teme!“, schrie Naruto laut, stürmte in die Küche und fand Sasuke mit einem Glass Wasser und einer Aspirin Tablette in der Hand vor.

„Wovon laberst du?!“

Sasuke zog die Augenbraue hoch, massierte sein Nasenbein und seufzte.

„Wo bist du heute morgen gewesen, Naruto?“, fragte er, aber man hörte an seiner Stimme, dass er sich zusammen reißen musste.

„Eh? Aniki und Kurama-Nii haben mich heute morgen ausge-“ „Das weiß ich schon. Sag mir einfach wo du gewesen bist.“, unterbrach er Naruto scharf und funkelte ihn an.

Naruto warf ihm einen mindestens genauso düsteren Blick zurück.

„Ich war im Park.“

„Und danach?“

Überrascht hob Naruto die Augenbrauen.

Sasuke, der das natürlich bemerkt hatte schnauzte leise.

„Ich war im Park um dich zu suchen. Also wo bist du danach gewesen?“

Irritiert zog Naruto die Luft ein. Warum sollte ausgerechnet Sasuke nach ihm suchen?

„Mir wurde meine Schlafmütze gestohlen. Äh, die mit dem Otter, du kennst sie ja.“

Skeptisch hob Sasuke eine Augenbraue.

„Und dann bin ich halt hinterher.“

Der Uchiha zog scharf die Luft ein.

„Und dann bin ich halt in seiner Wohnung gelandet.“

Seine Augen weiteten sich vor Unglauben.

Er flüsterte leise etwas, was Naruto nicht verstehen konnte.

„Was?“

„Ich sagte: ' Wie kann man nur so dumm sein? Was wenn er ein Messer gehabt hätte? Oder wenn er dich in der Wohnung-“, der Rest blieb unausgesprochen.

„Alles halb so wild. Er wollte mich nur Zeichnen.“

„Das ist doch egal! Wie kannst du einem Wildfremden, ob Ottermütze oder nicht, einfach in die Wohnung folgen?!“, schrie Sasuke ihn an.

Naruto zuckte zusammen. So wütend beziehungsweise laut hatte er Sasuke bis jetzt noch nicht erlebt.

Aber dass hieß noch lange nicht, dass er sich anschreien lassen musste.

„Ach ja? Teme, was geht dich das denn an, hm? Dir kann es doch egal sein! Du bist doch kein Stück besser als Sai. Immerhin bist du derjenige der mich erpresst!“

Wütend schnappte Sasuke nach Luft. Er wusste nicht, was er erwidern sollte.

Schließlich drehte er sich um.

„Pack deine Sachen Naruto. Und packe viele Sachen ein. Du wohnst ab jetzt bei mir. Oder du kannst deiner Karriere als Buchautor Tschüss sagen.“, grummelte er und schluckte die Aspirin runter.

„Fick dich Uchiha. Fick dich!“

Auf der Hinfahrt zu Anwesen der Uchihas sprachen sie kein Wort miteinander. Naruto weigerte sich auch nur ein Wort an diesen jungen Mann zu verschwenden, der es auch nicht in geringster Weise verdient hatte. Auch wenn es ihm schwerfiel.

Sasuke hingegen starrte mit starrer Miene aus dem Fenster, bewegte sich keinen Zentimeter und brütete wütend vor sich hin.

„Uchiha-sama, wir werden in zwei Minuten ihr Anwesen erreichen.“, gab der Fahrer von sich, von dem Naruto nur die Augen sehen konnte.

Sasuke antwortete nicht, aber löste sich aus seiner steifen Position.

Der Wagen fuhr bis zur Tür ran.

Naruto stieg aus ohne auf dem Fahrer zu warten, der ihm eigentlich die Tür öffnen wollte. Er hielt es keine Sekunde länger mit Sasuke in einem kleinen Raum aus.

Die Luft hatte sich angefühlt als versuche sie ihn zu ersticken.

Einen Moment lang ließ er seine Augen über das Gelände schweifen und stellte fest, dass es noch genauso aussah wie vor einigen Jahren als er hier zu Besuch war. Als er Jiraiyas Posten übernommen hatte.

Das Haus und der Garten waren typisch traditionell und japanisch schlicht gehalten.

Sasuke bedeutete ihm mit dem Finger ihm zu folgen. Naruto tat es nur widerwillig.

Mit eiligen Schritten eilten sie durch den Eingangsflur, Naruto hatte leichte Schwierigkeiten mit Sasukes großen und zielstrebigem Schritten mit zu halten.

„Wissen Yahiko und Kurama Bescheid?“, fragte Naruto. Seine Brüder würden Amok laufen, wenn sie ihn am Abend ohne jede Spur sehen würden.

Sasuke nickte, behielt aber seine stoische Miene und führte Naruto zu einem der Gästeräume.

„Ich hole dich zum Mittagessen ab.“, war alles was Sasuke noch sagte bevor er auf dem Absatz kehrt machte.

Naruto seufzte genervt, hob seinen Koffer und seine Laptotasche hoch und schob mit dem linken Fuß die Tür seines womöglich neuen Zimmer auf.

Seinen Laptop stellte er auf den kleinen Tisch neben dem Bett, der Koffer wanderte unter dem Bett.

Er selbst legte sich auf das Bett und starrte die Wand an.

So schlechte Laune hatte er wirklich schon lange nicht mehr gehabt.

Warum war Sasuke so ausgerastet? Hatte der denn nicht mehr alle Tassen im Schrank? Statt weiter zu Grübeln stand Naruto auf und packte seinen Laptop aus.

Er konnte ja schließlich genauso gut weiter schreiben. Naruto wollte seine Gedanken

nicht weiter an den Uchiha verschwenden.

Sobald der Laptop hochgefahren war und Naruto die Datei von dem neusten Projekt geöffnet hatte, wusste er nicht weiter. Er hatte den Plot schon stehen aber manchmal wusste er einfach nicht wie er anfangen sollte. Vor allem da er die Tendenz hatte die Genre zu wechseln.

Das letzte Mal hatte er an einen neuen Teil der Icha Icha Serie geschrieben, aber wollte er eigentlich an einem neuen Kapitel von seiner Tragedy/Drama Serie 'Ich dreh die Zeit zurück' schreiben.

Er musste sich auf einen ganz andere Stimmung einstellen, eine andere Schreibart sowie Atmosphäre.

Und so was dauerte lange bei ihm. Noch dazu schweiften seine Gedanken aus irgendeinem Grund immer wieder zu Sasuke ab.

„Kommst du nicht weiter?“, fragte Itachi, der Naruto schon etwas länger beobachtete.

„Nope. Ich hänge fest.“, gab er zu und drehte sich zu Itachi um.

„ Hat es vielleicht etwas mit Sasuke zu tun?“

Naruto zuckte leicht bei dem Namen des jüngeren Uchihas zusammen.

„Ich hatte also doch recht. Sasuke ist vorhin wütend an meinem Zimmer vorbei gestürmt und weigert sich mit mir zu reden.“ Itachi lächelte leicht, aber Narutos Instinkt sagte ihm, dass es kein gutes Zeichen war. „Also? Was ist passiert?“

Itachi runzelte die Stirn.

„Also erpresst Sasuke dich mit deiner anderen Identität an die Öffentlichkeit zu gehen, wenn du nicht das machst was er möchte?“, fasste Itachi nüchtern fest.

Naruto nickte.

„Und als du von diesem 'Sai' kamst, ist Sasuke total ausgerastet und hat dir befohlen mit ihm hierher zu fahren. Habe ich das richtig?“

Wieder nickte Naruto zur Bestätigung.

„Also erst einmal Naruto ist sein Erpressungsversuch nicht gerade gut durchdacht. Falls er jemals dein Geheimnis an die Öffentlichkeit lassen sollte, dann wärest nicht nur du ruiniert sondern auch der Uchihaverlag und somit auch er selbst sowie unsere Familie.“, erklärte Itachi, bedacht darauf alles so einfach wie möglich zu erklären, dass Naruto es auch nachvollziehen konnte.

„Und warum erpresst er mich dann? Das ergibt doch alles von vorne bis hinten keinen Sinn. Und warum ist er so ausgerastet? Das passt doch von vorne bis hinten nicht zusammen.“, hakte Naruto nach, denn er konnte sich beim besten Willen nicht vorstellen, warum Sasuke so reagiert hatte.

„Überlege doch mal Naruto. Wenn du ein Buch schreiben würdest, warum würde dein Charakter so etwas machen?“

Der Uzumaki hatte sofort einen Antwort parat.

„Weil der Charakter kontrollsüchtig, obsessiv und extrem besitzergreifend ist und vermutlich stalkerhafte Tendenzen besitzt.“

Itachi stöhnte laut. „Manchmal vergesse ich, dass dein Charakteraufbau doch immer etwas anders ist als alle anderen Autoren.“

Itachi konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Es war manchmal einfach zu lustig mit Naruto zureden.

„Warum hat er dich wohl erpresst? Weil er sonst nicht wusste wie er sich dir annähern konnte ohne seinen Stolz anzukratzen. Warum hat er dich angeschrien? Weil er so

besorgt war, dass er nicht wusste wie er reagieren sollte.“

Naruto überlegte, legte dabei den Kopf schief. „Das hört sich an wie einer dieser Klischeehaften Romanzen. Und was soll mir das jetzt sagen?“

Dieses mal stieß Itachi ein lautes Lachen aus.

„Ach Naruto du Dummerchen. Ist es denn nicht offensichtlich? Er hat sich in dich verliebt.“